

Am 10.09.2021 ordnungsgemäß geladene Mitglieder	15
Anwesende Mitglieder	13
entschuldigte Mitglieder	2
Nicht entschuldigte Mitglieder	0

Anwesend:

Erster Bürgermeister Christoph Aidelsburger

Weitere Gemeinderatsmitglieder:

Eberwein Markus

Haberl Anton

Happacher Robert

Jakob Katharina

Jakob Klaus

Kistler Jochen

Lindermeir Michael

Richter Alexander (ab TOP 2)

Satzger Phillipp

Sock, Matthias

Strobl Ignaz

Wilhelm Quirin

Entschuldigt:

Dr. Huber Silvia

Lindermeir Werner

Schriftführer: Benjamin Schröter

Presse: Herr Abt

Mehrere Zuhörer

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.07.2021
2. Sanierung der Hauspumpstationen, Sachstand und Handlungsempfehlung / Fr. Meyer (Sweco)
3. Bericht über die Verkehrsschau 2021
4. Bauantrag: Errichtung eines Holzpavillon für einen Busbetriebshof mit Wartebereich und Test-Schleuse für Reisegäste, Errichtung von zwei beleuchteten Werbetafeln am Holzpavillon, An der Lechleite 24, Unterach, Fl. Nr. 701
5. Beteiligung an der Bauleitplanung der Gemeinde Affing 1. Änderung der Ortsrandsatzung „Südlich des Sammweges“ im Ortsteil Anwalting
6. Antrag der FFW Rehling auf Neubeschaffung eines TLF 3000
7. Zuschussantrag des Bayerischen Rote Kreuzes
8. Zuschussantrag des TSV Rehling für einen neuen Rasenmäher
9. Hangsicherung an der Alten Bergstraße
10. Verschiedenes, Informationen, Anfragen

Der Vorsitzende informiert u. a., dass die 3. Bürgermeisterin, Frau Dr. Huber am heutigen Tage Geburtstag hat und Herr Gemeinderat Richter am 11.08. hatte.

Kindergartenneubau

Plan der Eröffnung war Schulbeginn, jedoch bereits zum 30.08.2021 startete der Betrieb der Einrichtung. Noch ist im Außenbereich nicht alles fertig gestellt. Die Einweihung erfolgt mit einem kleinen offiziellen Festakt am 24.09.2021. Es folgen am Samstag, 25.09. und Sonntag, 26.09. von 14:00 – 17:00 Uhr je ein Tag der offenen Tür.

Schulbeginn

Es starteten 35 Erstklässler in Rehling. Die Schule hat von der Gemeinde Luftreiniger erhalten. Hier hatte der Gemeinderat in einer Sondersitzung noch vor den Ferien sich für die Anschaffung entschieden. Diese wurden umgehend angeschafft und die Förderung beantragt. Wichtiger Fakt ist nun, dass mit Luftreinigern in den Klassenzimmern bei einem Coronafall nicht die ganze Klasse in Quarantäne muss.

Umbauarbeiten in der ehem. Gemeindebücherei

Die bisherigen Räumlichkeiten der Gemeindebücherei im Kellergeschoss der Grundschule werden nun saniert, damit eine adäquate Nutzung möglich ist. Derzeit wird der Raum nicht benötigt, jedoch soll bis Ende des Jahres die Maßnahme abgeschlossen sein.

Ferienprogramm

Das Ferienprogramm wurde gut angenommen. Alle Kurse konnten stattfinden. Nur der Ausflug zum Maislabyrinth musste auf Grund der Witterung abgesagt werden.

Fernwärmeleitung

Die Arbeiten in der Hauptstraße sollen kommende Woche beendet sein.

Baugebiet:

Anfang nächster Woche wird die Terminalschiene für die weiteren Arbeiten vom Ing. Büro und Bauleiter geliefert. Es sieht jedoch so aus, als ob dieses Jahr keine Bebauung erfolgen kann. Zum Baugebiet verliest der Vorsitzende einen Brief einer Bürgerin/eines Bürgers (anonym) um aufzuzeigen, welche unsachgemäße Kritik an den Arbeiten an die Gemeinde herangetragen wird. Um die wichtigen Probleme kümmert sich die Gemeinde. Insbesondere um den Schulweg möglichst sicher zu gestalten werden Baufirma und Bauleitung immer wieder auf bestimmte Vorsichtsmaßnahmen hingewiesen.

Brief des Landrats: Asylunterkünfte

Der Vorsitzende verliest einen Brief des Landrats, in welchem darum gebeten wird, Unterkünfte für Asylbewerber bereit zu stellen. Da die Gemeinde keine freien Objekte hierfür hat, wird diese Aufforderung an die Bürgerschaft weitergegeben. Eine Meldung freien Wohnraums kann man an die Gemeinde oder das Landratsamt melden.

Rechnungsprüfung 2020

Der Vorsitzende hätte gerne zwei erfahrene Rechnungsprüfer und einen Neuen, die sich der Rechnungsprüfung 2020 widmen. Als Neuer meldet sich Gemeinderatsmitglied Markus Eberwein. Katharina Jakob und Robert Happacher ergänzen das Team.

Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.07.2021

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmung: **12 : 0**

Tagesordnungspunkt 2:

Sanierung der Hauspumpstationen, Sachstand und Handlungsempfehlung / Fr. Meyer (Sweco)

Der Vorsitzende erläutert in einigen einleitenden Worten den Sachstand der aktuell laufenden Sanierung der Pumpstationen. Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen. Der Austausch der Maschinenteknik und die Erneuerung der Elektrotechnik laufen. Offen ist soweit die Untersuchung der Hauspumpstationen. Hierfür ist ein Betrag für die Wartung im LV enthalten. Er übergibt diesbezüglich das Wort an Frau Meyer.

Frau Meyer vom Ingenieurbüro SWECO zeigt anhand der Entwässerungskarte die Lage der öffentlichen Pumpstationen, sowie der Hauspumpstationen und die Leitungsverläufe. Die geplante Wartung und der mögliche Austausch von Schiebern und Rückschlagventilen wird nicht empfohlen, da dann immer noch die alten Pumpen im System sind und bei einem späterem Austausch dieser insgesamt mehr Kosten entstehen würden.

Sie erläutert anhand von Bildern und hydraulischen und technischen Graphen die Leistungsfähigkeit verschiedener Pumpentypen. Die meist verbauten und in die Jahre gekommenen Kreiselpumpen sind zwar relativ robust und Wartungsarm, jedoch geht die Empfehlung ihrerseits auf die leistungsfähigeren Schneidradpumpen. Kritisch wird gesehen, dass eine genaue Überprüfung der Gängigkeit und Dichtigkeit der Schieber nur mit hohem Aufwand erfolgen kann. Daher wäre die Empfehlung gleich einen Komplettaustausch anzugehen. Die Kosten werden grob auf 400.000 € netto zzgl. Honorarkosten von 65.000 € netto geschätzt. Im Gegenzug würden zwar die angesetzten Wartungs- und Reparaturkosten aus dem aktuellen Projekt entfallen, dies sei aber nur ein geringer Betrag zum Gegenrechnen.

Das Gremium bringt einige Handlungsideen vor und lässt diese von Frau Meyer bewerten.

Zum einen wird nachgefragt, ob eine Vorratshaltung der Pumpen für einen Austausch im Falle eines Ausfalls einer Anlage sinnvoll ist. Frau Meyer sieht dies als schwierig an, da Pumpen verschiedener Leistungsklassen (4-5 Stück) eingelagert werden müssten. Auch würden stehende Pumpen mit der Zeit kaputt gehen, da die Teile nicht bewegt werden. Das Risiko, dass eine eingelagerte Pumpe dann nicht mehr funktionieren, wenn Sie benötigt werden.

Auf die Frage, ob alle Hausstationen auf einmal gemacht werden müssten, kann Frau Meyer beruhigen, dass man das Projekt dritteln könnte. Erst die Stationen in Au, dann in St. Stephan und dann die Elektrotechnik.

Weiter wird gefragt, ob es nicht eine andere Möglichkeit als Alternative gäbe. Dies wird von Frau Meyer bedingt bejaht. Es wäre denkbar Hauspumpstationen zusammenzufassen und über eine kleine Ortskanalisation und eine einzelne öffentliche Pumpstation zu ersetzen. So könnte die Anzahl der Stationen reduziert werden und der zukünftige Unterhalt und Sanierung reduziert werden. Auch neue Anschlüsse durch Nachverdichtung würden dann keine neuen Stationen mehr erfordern. Diese Möglichkeit müsste aber genauer untersucht werden, da keine Kosten und Planungsdaten vorhanden sind.

Einig ist man sich im Gremium, dass die Wartung und Teilsanierung der Hauspumpstationen keine Option ist und daher eine Untersuchung der weiteren Möglichkeiten erfolgen soll.

Beschluss:

Der Austausch der Rückschlagventile und Schieber wird zurückgestellt. Das Ing. Büro SWECO wird beauftragt Handlungsoptionen auszuarbeiten.

Abstimmung: 13 : 0

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht über die Verkehrsschau 2021

Der Vorsitzende berichtet über die Verkehrsschau 2021. Es wurde mit der Polizei das Gemeindegebiet abgefahren und alle Punkte festgehalten, welche aus Sicht der Polizei einen Handlungsbedarf auslösen. Es ist nun an der Gemeinde, die notwendigen Maßnahmen zu priorisieren und zu veranlassen bzw. umzusetzen.

Positiv ist festzuhalten, dass keine Gefahrstellen aus Sicht der Polizeibeamten vorhanden sind. Wesentlich sind viele Beschilderungen zu erneuern, da diese nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Dieser Erneuerung wird keine Dringlichkeit zugeordnet, daher schlägt der Vorsitzende vor, dass der Verwaltung der Auftrag gegeben wird nach und nach die Beschilderung auszutauschen. Auf die einzelnen Punkte des vorgestellten Protokolls wird daher nicht eingegangen.

In Bezug auf die Hauptstraße kommt aus dem Gremium die Frage, ob eine nächtliche Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 möglich ist. Der Vorsitzende vermutet, dass dies nicht der Fall ist, fragt aber bei der zuständigen Stelle nach.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, alle nicht mehr regelkonformen Schilder auszutauschen.

Abstimmung: 13 : 0

Tagesordnungspunkt 4:

Errichtung eines Holzpavillon für einen Busbetriebshof mit Wartebereich und Test-Schleuse für Reisegäste, Errichtung von zwei beleuchteten Werbetafeln am Holzpavillon, An der Lechleite 24, Unterach, Fl. Nr. 701

In der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2021 wurde bereits eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Holzpavillon gestellt, bei die der Gemeinderat einstimmig zugestimmt hat. Das Landratsamt hat die Bauvoranfrage mit Schreiben vom 21.07.2021 genehmigt. Die Größen des Gebäudes sind identisch geblieben. Gegenüber der Bauvoranfrage hat sich der Abstand zur Staatsstraße bzw. zum nördlichen Grundstück sowie die Höhen des Flachdaches minimal verringert. (Höhe an höchster Stelle bisher 6,35 m - neu 6,05 m an niedrigster Stelle bisher 3,80 m - neu 3,50 m).

Die notwendigen Abstandsflächen liegen vollständig auf dem Grundstück selbst. Die Anzahl der Beschäftigten auf dem Betriebshof bleibt unverändert, zusätzliche Stellplätze sind laut dem Architekten somit nicht erforderlich.

Neu hinzugekommen ist die Errichtung von zwei beleuchteten Werbetafeln am Holzpavillon (Westseite Maße 3,56 m x 2,52 m sowie Südseite 3,36 m x 1,10 m – Außenwerbung Grundfläche 12,67 m²).

Die Nachbarunterschriften wurden aus terminlichen Gründen nicht erneut eingeholt. Auf den Plänen der Bauvoranfrage haben alle Nachbarn unterschrieben. Sollten Nachbarunterschriften als erforderlich angesehen werden, können diese laut Angaben des Architekten nachgereicht werden. Ein Lageplan sowie Bilder der zwei beleuchteten Werbetafeln lagen der Sitzungseinladung bei.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu den o.g. Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmung: 13 : 0

Tagesordnungspunkt 5:

Beteiligung an der Bauleitplanung der Gemeinde Affing

1. Änderung der Ortsrandsatzung „Südlich des Sammweges“ im Ortsteil Anwalting

Die Änderung der Ortsrandsatzung betrifft die Straße „Sammweg“ im Ortsteil Anwalting. Anlass der Planung ist die Schaffung von Baurecht für ein Einfamilienhaus. Das Vorhaben weicht von der rechtskräftigen Ortsrandsatzung ab. Wesentliche Änderungen gegenüber der Ursprungsfassung sind Anpassung der zeichnerischen Festsetzungen an die reale Grundstücksteilung, Zulässigkeit von 2 Vollgeschossen ermöglichen, Flexibilisierung der zulässigen Dachneigung, Ermöglichung von Garagen mit Flachdach. Die Verfahrensunterlagen konnten zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Affing unter <https://www.affing.de/ortsteil-anwalting-ortsrandsatzung-suedlich-des-sammweges-1.-aenderung> eingesehen und heruntergeladen werden. Belange der Gemeinde Rehling werden durch diese Bauleitplanung nicht berührt.

Beschluss:

Die Gemeinde Rehling erhebt keine Einwendungen gegen die Planungen der Gemeinde Affing.

Abstimmung: 13 : 0

Tagesordnungspunkt 6:

Antrag der FFW Rehling auf Neubeschaffung eines TLF 3000

Mit der Sitzungseinladung ist der Antrag der FFW Rehling mit umfassender Begründung der Ersatzbeschaffung dem Gemeinderat zugegangen. In der Sitzung gehen die Kommandanten daher nur auf das wesentliche Erfordernis der Ersatzbeschaffung ein. Auf Grund von Alter und der bedarfsgerechten Ausstattung der Feuerwehr ist ein solches Fahrzeug erforderlich. Es werden Vergleiche zu anderen Fahrzeugtypen vorgebracht und auch verdeutlicht, dass an dem vorgestellten TLF 3000 kein Weg vorbeiführt. Auch im Vorgestellten Kostenvergleich ist herauszulesen, dass es kein Nachteil ist, dieses Fahrzeug anzuschaffen. Es wird mit Kosten von 440.000 € brutto gerechnet. Förderungen von gesamt 105.000 € sind hier abzuziehen.

Um das Fahrzeug zu beschaffen ist ein Grundsatzbeschluss erforderlich. Danach wird eine Firma für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Erst danach wird in vermutlich 3 Losen die Ausschreibung erfolgen. Es wird mit einer Beschaffungszeit von bis zu 2 Jahren gerechnet. Dabei ist natürlich der Fahrzeugtyp nicht festlegbar.

Das bestehende Fahrzeug soll über eine Zollauktion verkauft bzw. versteigert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines TLF 3000 als Ersatzbeschaffung. Eine entsprechende Ausschreibung soll vorbereitet werden.

Abstimmung: 13 : 0

Tagesordnungspunkt 7:

Zuschussantrag des Bayerischen Rote Kreuzes

Das Bayerische Rote Kreuz hat einen Zuschuss von insgesamt 1.440,00 € für den Katastrophenschutz und die Wasserrettung beantragt. Wie bereits im Vorjahr steht das Gremium dem positiv gegenüber.

Beschluss:

Das Bayerische Rote Kreuz erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.440,00 € für Wasserrettung und Katastrophenschutz.

Abstimmung: **13 : 0**

**Tagesordnungspunkt 8:
Zuschussantrag des TSV Rehling für einen neuen Rasenmäher**

Der TSV Rehling beantragt für den neu angeschafften (gebrauchten) Aufsitzmäher einen Zuschuss. Vorschlag, wie bisher, sind 15% der Kosten. Also rd. 3.000 €. Voraussetzung ist, dass der Mäher gegen Diebstahl versichert ist.

Beschluss:

Der TSV Rehling erhält einen Zuschuss von 3.000 € für die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers.

Abstimmung: **13 : 0**

**Tagesordnungspunkt 9:
Hangsicherung an der Alten Bergstraße**

In der Vergangenheit wurden entlang der Alten Bergstraße oberhalb der Wohnbebauung Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen. Auch die Gemeinde musste hier einen sechsstelligen Betrag in die Hand nehmen. Nun ist oberhalb des Anwesens Alte Bergstraße 10 ein herrenloses Hanggrundstück. Der Eigentümer der Bergstr. 10 möchte Baumaßnahmen auf seinem Grundstück durchführen und erkundigte sich deshalb über die Hangstabilität bei der Gemeinde. Die Vermutung, dass dieser Hang ebenfalls eine Gefahrenquelle darstellen könnte, hat die Gemeinde als Sicherheitsbehörde ins Spiel gebracht, um mögliche Gefahren auszuschließen bzw. abzuwehren. Die Gemeinde hat ein Gutachten beauftragt, kombiniert mit einer Vermessung des Hanges. Die Handlungsempfehlung aus dem Gutachten umfasst grob geschätzte Maßnahmen von ca. 200.000,00 € - 250.000,00 €. Leider konnte der Gutachtenersteller nicht an der Sitzung teilnehmen. Der Vorsitzende hat sich bereits beim WWA Donauwörth nach Fördermitteln erkundigt. Leider gab es hier die Aussage, dass diese Maßnahme nicht gefördert werden könne.

Das Gremium spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, in der kommenden Sitzung sich die Details des Gutachtens vom Ersteller genauer erläutern zu lassen. Danach stellt sich die Frage, ob die Statik des Hangs berechnet werden soll. Das Gremium stimmt dieser Vorgehensweise zu.

**Tagesordnungspunkt 10:
Verschiedenes, Informationen, Anfragen**

- a) Asphaltierung Bauhof
Gemeinderat Kistler erkundigt sich über die geplante Asphaltierung des Wertstoffhofes und Bauhofs.
Lt. dem Vorsitzenden werden die Arbeiten bald durchgeführt und der Wertstoffhof kurzzeitig geschlossen. Genaue Informationen wird es hierzu noch geben.
- b) Bordstein bei Kindergarten
Gemeinderat Satzger erkundigt sich über den abgesenkten Bordstein am Kindergarten. Der Vorsitzende erläutert, dass dies lt. Planer den Verkehr beim Parken entzerren soll. Er geht dem nach.
- c) Ausbesserungsarbeiten Asphalt

Gemeinderätin Katharina Jakob regt an, einige Löcher im Asphalt zu schließen vor der kalten Jahreszeit. Ggf. ist bei der Baumaßnahme in der Hauptstraße Asphalt übrig und die Firma könnte diesen an die Gemeinde abgeben. 2. Bürgermeister Srobl ergänzt, dass die Fugen auf der Gemeindestraße von Rohrbach nach Gamling auch gemacht werden sollten.

d) Reparatur Feldweg

Gemeinderat Michael Lindermeir erkundigt sich, ob der bei den Unwettern beschädigte Feldweg schon wiederhergestellt ist. Der Vorsitzende hat bereits den Bauhof und die Jagdgenossenschaft beauftragt.

e) Mülleimer am See

Gemeinderat Satzger möchte wissen, warum die Mülleimer am Badensee nun doch nicht installiert wurden. Der Vorsitzende erläutert, dass für den See für nächste Saison ein vernünftiges Konzept umgesetzt werden soll.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:28 Uhr

Benjamin Schröter
(Protokollführer)

Christoph Aidelsburger
1. Bürgermeister